Lieber Vater im Himmel!

Ich bitte dich für deinen Diener,
den Priester P. Albert.
Du hast ihm in der Taufe
die Gotteskindschaft geschenkt.
Du hast ihn berufen,
deinem Sohn nachzufolgen,
sein Wort zu verkünden,
in seinem Geist zu leben.

Nicht immer ist er diesem Ruf gefolgt.
Verzeih ihm alles Versagen,
wisch ab alle Tränen
und führe ihn in dein Reich,
in das Reich der Liebe und der Freude.
Lass sein Wirken Frucht bringen
und behüte alle, die ihm verbunden sind,
die mit ihm auf dem Weg waren.

Um all das bitten wir dich, guter Vater,
der du mit Jesus und dem Heiligen Geist
lebst und uns alle erwartest. Amen.

Initiale „H“, Antiphonarium Cisterciense, Cod. 20, 8r
Pergament, Anfang 13. Jahrhundert, Stift Heiligenkreuz

„Er wird abwischen jede Träne“ *(Offb 21,4)*

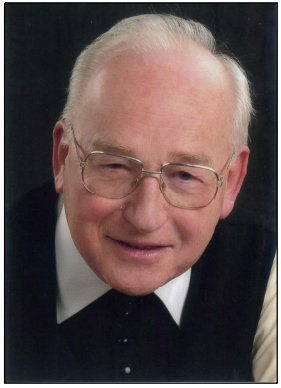
„Er wird abwischen jede Träne“, so sagt uns die Offenbarung des Johannes. Der Apostel weiß, dass jedes Menschenleben Tränen kennt: Tränen des Abschieds, Tränen der Enttäuschung, Tränen des Leides, der Reue, Tränen der Verlassenheit. Wir können uns den Himmel nicht vorstellen. Uns fehlt das Organ für die Wirklichkeit. Manche sehen den Himmel als einen Zustand des Ausruhens, andere als das ewige Licht, als die Vollendung der Liebe.

Es sind das alles nur Teile einer viel größeren Wirklichkeit. Das Abwischen der Tränen ist etwas Mütterlich-Väterliches. Es sagt uns: Du hast viel gelitten. Aber jetzt werden alle Tränen gestillt. Bevor du eintrittst in die Herrlichkeit, in die Freude deines Herrn, vorher noch wollen wir alle Tränen wegwischen. Man könnte auch sagen: Dieses Abwischen aller Tränen ist das „Erste“, was der Herr tut, wenn er einer geretteten Seele gegenübertritt. Es ist ein Bild unendlicher Liebe und Güte, ein zutiefst menschliches Bild.

Umso erstaunlicher, dass ich keinen Künstler kenne, der dieses liebende Handeln Gottes dargestellt hat. Aber vor 800 Jahren, da hat ein Heiligenkreuzer Mönch diese Liebestat Jesu auf Pergament gezeichnet. Mit ganz wenigen Strichen hat er uns ein Bild des Himmels hinterlassen, ein Bild der Hoffnung, ein Bild der Liebe. Möge uns allen diese Geste der göttlichen Liebe zuteilwerden.

Ich bitte dich um dein Gebet.

P. Albert Urban OCist



†

Pater Albert Erhard Urban OCist

Zisterzienser des Stiftes Heiligenkreuz
Pfarrer i.R. und Senior im Neukloster – Wr. Neustadt

* 10. März 1930 † 20. Juni 2022

Einkleidung am 19. August 1948
Feierliche Profess am 20. August 1952
Priesterweihe am 3. März 1954

Requiem und Beisetzung
am 28. Juni 2022 im Stift Heiligenkreuz